

Angelobung neue Gemeinderäte

Frau GRⁱⁿ Katharina Straßer (SPÖ) und Frau GRⁱⁿ Sonja Hubmann PMBA (ÖVP) haben ihre Gemeinderatsmandate zurückgelegt. Herr Helmut Höflechner (SPÖ) und Frau Friederike Fritz (ÖVP) wurden in der Gemeinderatssitzung am 16.2.2017 als neuer Gemeinderat bzw. Gemeinderätin angelobt.

*Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am **16. Februar 2017** unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:*

Wahl eines neuen Mitgliedes als Schriftführer, in den Prüfungsausschuss, Sport- und Jugendausschuss und Wohnungsausschuss & Soziales.

Herr GR Helmut Höflechner wurde als Schriftführer, als Mitglied in den Prüfungsausschuss, in den Sport & Jugendausschuss, in den Wohnungsausschuss & Soziales und als Ersatzmitglied in den Abfallwirtschaftsverband Judenburg, gewählt.

Herr GR Manuel Kobald wurde als Mitglied in den Prüfungsausschuss und Frau GRⁱⁿ Petra Weiß als Ersatzmitglied in den Prüfungsausschuss, gewählt.

Frau GRⁱⁿ Friederike Fritz wurde als Mitglied in den Prüfungsausschuss, als Beirat in die Marktgemeinde Pölstal Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG und als Vertreterin in den Sozialhilfverband Murtal, gewählt.

Sanierung Neue Mittelschule Oberzeiring.

Herr Bürgermeister berichtet über einer Besprechung beim Land Steiermark, bei welcher die Sanierung des Bauabschnittes 01 der Neuen Mittelschule Oberzeiring zugesagt wurde. Die Aufteilung der Kosten sind wie folgt vorgesehen:

Aufteilung Kosten Sanierung NMS Oberzeiring

	Gesamtkosten	Pölstal	Pusterwald	Pöls-Ober-
Prozentsatz Mischschlüssel		82,79 %	12,83 %	4,38 %
Bauabschnitt 2017 - Kat. A „Leib und Leben“	780.000,-	645.762,-	100.074,-	34.164,-
Kostenkategorie B – lt. Gesetz und Sanitär	660.000,-	546.414,-	84.678,-	28.908,-
Kat. C – Thermische Sanierung und Kosmetik	1,140.000,-	943.806,-	146.262,-	49.932,-
Summe Gesamtprojekt	2,580.000,-	2,135.982,-	331.014,-	113.004,-

Die Sanierung der Neuen Mittelschule Oberzeiring, Bauabschnitt 2017 Kostenkategorie A „Leib und Leben“ mit Kosten für die Gemeinde Pölstal in der Höhe von € 645.762,- sowie die Vergabe der Planung samt Ausschreibung und Bauaufsicht an das Ziviltechnikerbüro Spener mit Kosten in der Höhe von € 75.705,- wurden vom Gemeinderat genehmigt. Vom Land wurde eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 645.762,- zugesagt.

Volksschule St. Johann am Tauern; Stellungnahme

Herr Bürgermeister berichtet über das Schreiben des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 6, betreffend der Auflassung der Volksschule St. Johann am Tauern. Im Schuljahr 2016/17 wird am Standort der Volksschule St. Johann am Tauern eine Klasse mit insgesamt 11 SchülerInnen geführt. Die Geburtenstatistik weist aus, dass mit einem wesentlichen Anstieg der SchülerInnenzahlen nicht zu rechnen ist. Das gesetzliche Erfordernis der Zumutbarkeit des Schulweges zu den nächstgelegenen Volksschulstandorten ist aufgrund der kilometermäßigen Entfernung und der geographischen Gegebenheiten erfüllt. Zur Gewährleistung eines bestmöglichen pädagogischen Überganges werden den Schulbezirken seitens der Steiermärkischen Landesregierung nach rechtskräftiger Auflassung von Volksschulstandorten im ersten Jahr 22 Lehrerwochenstunden, sowie im zweiten Jahr 11 Lehrerwochenstunden zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die Marktgemeinde wird ersucht, längstens bis 28.2.2017 eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Die Eltern der SchülerInnen der Volksschule St. Johann am Tauern werden zu einem Gespräch mit Frau LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner am Montag, dem 13.3.2017 um 16 Uhr in die Volksschule St. Johann am Tauern, geladen.

Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich gegen die Auflassung der Volksschule St. Johann am Tauern ausgesprochen und begründet dies unter anderem wie folgt: Das Schulgebäude in St. Johann am Tauern wurde vor 8 Jahren mit Kosten in der Höhe von rund € 700.000,- saniert. Aus diesem Grund sind zukünftig keine Erhaltungskosten von der Gemeinde bzw. dem Land Steiermark zu tragen. Von der Gemeindegrenze St. Johann am Tauern bis zur Volksschule Möderbrugg ist ein Schulweg von 15 km gegeben. Bei Auflassung der Schule sind für die Gemeinde, aber auch für das Land Steiermark keine Kosteneinsparungen zu erwarten.

Bankomat Oberzeiring

Herr Bürgermeister berichtet, dass von den Firmen Euronet, PSA Payment Services Austria und First Data Austria GmbH Angebote für die Aufstellung eines Bankomaten in Oberzeiring gestellt wurden.

Vorgesehen war eine Aufstellung im Bereich des Tourismusbüros. Nunmehr hat sich Herr DDr. Wagner bereit erklärt, bei einer Aufstellung des Bankomaten im Bereich des Kurhotels einen Kostenanteil zu tragen.

Das günstigste Angebot wurde von der Firma PSA Payment Services Austria gestellt. Für jede auf 2.200 Transaktionen pro Monat fehlende Transaktion, ist von der Gemeinde ein Entgelt von € 0,4566 pro Transaktion zu bezahlen. Bei geschätzten fehlenden Behebungen von jährlich 11.000 Transaktionen, ergibt sich eine jährliche Zuzahlung durch die Gemeinde von rund € 5.000,-.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Aufstellung eines Bankomaten in Oberzeiring.

Multifunktionsgeräte; Vergabe.

Die Kopier- und Druckkosten betragen jährlich rund € 20.000,-. Mit 30.04.2017, wurde der bestehende Vertrag gekündigt. Es sind 14 Multifunktionsgeräte (3 Stück Kauf, 11 Stück auf Basis Miete) für die Bereiche FF Oberzeiring, Volksschulen, NMS Oberzeiring, Gemeindeamt Pölstal und den Bürgerservicestellen neu ausgeschrieben worden.

Der Gemeinderat hat beschlossen die ausgeschriebenene Geräte, an den Bestbieter (€ 1.250,- Einmalkosten, € 10.200,- jährliche Miet- und Wartungskosten) die Firma EOC Judenburg zu vergeben.

Tourismusverband Region Pölstal; Finanzausschuss 2017

Der Finanzausschuss 2017 (€ 13.445,60), sowie der Marketingbeitrag für die Urlaubsregion Murtal für die Jahre 2017 (€ 6.698,37) und 2016 (€ 6.344,62), wurden durch den Gemeinderat genehmigt.

Marktgemeinde Pölstal

8763 Möderbrugg, Im Dorf 2
Tel. 03571/2204 | Fax 03571/2204 250
gde@poelstal.gv.at | www.poelstal.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Pölstal; 8763 Möderbrugg, Im Dorf 2